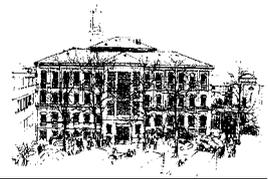




MCG - Infoblatt

Termine ♦ Wissenswertes ♦ Interessantes

September 2007 - Ausgabe 91



Liebe Eltern, Schüler und Lehrer,

wir haben ein neues Schulsprecherteam: Deniz Sarikaya, Florian Thiemann, Emanuel Weidemann, Mandy Asante und Jana Thätz. Herzlichen Glückwunsch!

Deutsche Schülerakademie 2007

Als Heine einmal nach seinem Befinden gefragt wurde, antwortete er, er fühle sich wie ein Fisch im Wasser. Besser könnte ich meinen Aufenthalt in der Deutschen Schülerakademie 2007 nicht beschreiben.

Die DSA war ganz anders als Schule. Die von mir gewählte Akademie befand sich im Harz und fernab von der Zivilisation, mitten im Nirgendwo. Damit hatte sie etwas von einem Kloster und ermöglichte eine ungestörte und inspirierte Beschäftigung mit dem Kursthema, das jeder im Voraus gewählt hatte. Ich beschäftigte mich mit philosophischen und literarischen Konzeptionen vom Tod in der Moderne, aber nicht wie man sich Philosophen vorstellt, eingesperrt zwischen vier Wänden. Die Akademie verwirklichte die Einheit von Studierzimmer und Natur. Philosophen wussten diese Einheit schon immer zu schätzen, wie Immanuel Kant, dem viele seiner Gedanken auf seinen täglichen Spaziergängen kamen. Man denke auch an Newtons Entdeckung der Gravitation.

Die Kursarbeit war eine ganz neue Erfahrung, denn sie bestand aus stundenlangen Diskussionen über schwer zu knackende philosophische Texte. Neben dieser Arbeit gab es aber auch genug Freizeit, oder besser gesagt: genug Zeit für küAs. Die kursübergreifenden Angebote, wie z.B. Sprach-, Tanz- und Musikurse, wurden meistens von den Akademieteilnehmern selber organisiert. Ein typischer Tagesablauf bestand also aus Kurszeit und küAs, die Mahlzeiten nicht zu vergessen. Langweilig wurde es nie, da man die Tage immer gemeinsam gestaltete.

Die Akademie dauerte zweieinhalb Wochen. Das klang für mich im Vorfeld lang. Jetzt, wo ich wieder zurück bin, erscheint es mir, als wären es zweieinhalb Sekunden gewesen. Ich konnte nicht einmal bis drei zählen, da war die Akademiezeit schon vorüber. Für diesen Eindruck ist vor allem der Umgang der Akademieteilnehmer miteinander verantwortlich. Ich traf in der Akademie auf begeisterte Jugendliche, voller Tatendrang, Freude, Wissbegierde, Neugier, Toleranz und Offenheit. In dieser kurzlebigen Gesellschaft sah ich humanistische Ideale und soziale Utopien realisiert.

Ich kann jedem, der die Chance bekommt, an der DSA teilzunehmen, nur unbedingt empfehlen, diese Chance wahrzunehmen. Dieses Erlebnis ist unvergesslich, wenn man es schafft, ein wenig von der Akademie ins Alltagsleben hinüberzueretten.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich bedanke mich insbesondere bei Frau Dr. Feldmann und der Schulleitung für die freundliche Unterstützung.

Leonid Sagalov (S3)



- Eichholzer Abiturientenakademie -

„Die USA und Deutschland: Eine Partnerschaft und ihre Bewährungsproben“

Obwohl die über mehrere Jahrzehnte bestehende partnerschaftliche Beziehung zu den USA eine der tragenden Säulen der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland ist, lässt sich seit Beginn des Irak-Krieges eine politische Abkühlung der deutsch-amerikanischen Beziehung beobachten.

Doch wie konnte es dazu kommen und was steht hinter dieser Beziehung?

Vom 8. bis zum 11. Juli 2007 hatte ich vom MCG die Möglichkeit bekommen, für 4 Tage nach Bonn zur Eichholzer Abiturientenakademie der Konrad Adenauer Stiftung zu fahren, um dort mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Journalismus intensiv zu diskutieren und mit 84 weiteren Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet mehr über das Leitthema der Akademie, „Die USA und Deutschland: Eine Partnerschaft und ihre Bewährungsproben“, zu erfahren.

Der normale Akademietag begann um 8 Uhr morgens mit dem Frühstück und endete meistens um 23 Uhr mit hitzigen Diskussionen. Die Vorlesungen, die wir auf Schloss Eichholz hörten, waren überwiegend in englisch-amerikanischer Sprache gehalten, da die Redner selbst Amerikaner waren.

Zu den Höhepunkten der Eichholzer Abiturientenakademie zählten die Exkursion zum Hürtgenwald, wo sich die Allerseelenschlacht im Jahre 1944 abspielte, und die Besichtigung des Konrad Adenauer Hauses mit dem dazugehörigen Museum. Im Rahmen des Tagesprogramms erfuhren alle Teilnehmer auch etwas über die Ziele der Konrad Adenauer-Stiftung, insbesondere über die Begabtenförderung und die damit verbundene Vergabe von Stipendien.

Alles in allem habe ich zum Ende des nur viertägigen Aufenthaltes viel Hintergrundwissen über die deutsch-amerikanische Beziehung sammeln können. Die vielen und sehr unterschiedlichen Meinungen zu dieser Beziehung haben mir Denkanstöße zur weiteren Beschäftigung mit dieser Thematik gegeben.

Ich hoffe, dass zukünftig weiteren Schülern vom MCG die Möglichkeit gegeben wird, an der Eichholzer Abiturientenakademie teilzunehmen, und ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Frau Nesemeyer bedanken, die mir die Teilnahme an der Akademie ermöglichte.

Kristina Völkening, S3

Liebe MCG-Freunde!

Wir sind Schüler der Vsa des MCG und seit neustem Inhaber unserer eigenen Firma **Clockologio-clock for you**.

Wir haben uns entschieden, für euch einzigartige Uhren aus CDs herzustellen. Das moderne Design der Uhr kann mit persönlichen Motiven und eigenen Ideen gestaltet werden. Neben den selbst gestalteten Uhren haben wir natürlich auch Klassiker im Angebot.

Der Verkauf beginnt voraussichtlich nach den Herbstferien, bis dahin werden wir noch weitere Informationen bekannt geben. Bei Fragen könnt ihr uns per Email erreichen: clockologio@web.de. Euer Clockologio-Team

NDR-Segeltalente 2007

23 Opti-Segler aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern starteten bei der Regatta ‚NDR Segeltalent 2007‘. In der Kategorie Opti B setzte sich ganz klar die Hamburgerin **Charlotte Oberg** (6FL) durch. Herzlichen Glückwunsch!



MCG - Infoblatt

Termine ♦ Wissenswertes ♦ Interessantes



MCG meets BHS

Vom 22. Bis 27. September sind wieder im Rahmen der Partnerschaft von MCG und der Blenheim High School 24 ausgewählte Schüler der 8. und 9. Klassen nach London geflogen. Zuvor waren etliche Vortreffen nötig, um das ziemlich komplexe Thema dieses Studytrips – *alternative Energien* – zu besprechen. Diese fanden teils am Wochenende, teils in der Pause statt. Hierbei durften wir als erste Gruppe mit Herrn Müller-Späth auch die Solaranlagen auf dem Dach des MCG bewundern. Auch sollte jeder einen Vortrag über eine bestimmte Sehenswürdigkeit vorbereiten, die wir dann bei den jeweiligen Objekten hielten.

Am Tag der Abreise hieß es dann für die meisten um 4:00 Uhr aufstehen, da wir uns schon um 5:50 Uhr am Flughafen trafen. Alle, wenn auch noch schlaftrunken, kamen rechtzeitig und unser Flieger verließ pünktlich Hamburg - Fuhlsbüttel. In Gatwick - Airport mussten wir dann noch fast eine Stunde am Zoll stehen, da die Engländer erst einmal alle Visa überprüfen mussten. Danach kamen wir am *Lancaster Hall Hotel* an, wo wir zunächst die Zimmer belegten. Doch von Ausruhen war keine Spur, kaum waren wir im Hotel, mussten wir auch schon wieder los und fuhren mit der Underground zum *Science- und Natural History Museum*.

Nachdem wir auf beide Ausstellungen einen kurzen Blick geworfen hatten, gingen wir nach Westminster, wo uns eine Führerin *Big Ben, Houses of Parliament, Buckingham Palace* etc. zeigte. Danach waren wir alle zum Umfallen müde und unsere Füße taten weh, da wir nun schon ca. 15 Stunden wach waren.

Am nächsten Tag konnten wir dann Gott sei Dank ausschlafen, danach gingen wir zum *Speaker's Corner*, einer Ecke im *Hyde Park*, wo jeder sich auf eine Kiste stellen und Reden halten kann. Wir hörten mit Begeisterung zu, und viele wären gern noch länger geblieben, doch wir mussten weiter zum *Camden Market*, einem riesigen Markt, auf dem man alles, von Hüten bis zu Lebensmitteln, kaufen kann. Hier teilten wir uns in Gruppen auf und jeder konnte sich allein durch die Menschenmassen zwängen. Darauf hörten wir uns noch ein Orgelspiel in *Westminster Abbey* an.

Dann kam der Tag, auf den alle gewartet hatten: Wir gingen in die Schule! Hierfür mussten wir schon um 6:00 aufstehen und fuhren dann mit der Bahn nach Epsom. Dort wurden wir zuerst von Elftklässlern durch die Schule geführt. In der nächsten Stunde hielten wir dann die Vorträge über *alternative Energien*, und die Engländer waren sehr begeistert, weil wir schon so gut Englisch sprachen. Darauf backten wir *scones*, traditionelles englisches Gebäck, das wir nach einer gemeinsamen Sportstunde mit den Engländern zusammen verzehrten.

Die Schule ist mehr als zweimal so groß wie das MCG und jeder Raum hat ein Smartboard. Außerdem gehören zur Schule ein Fußball, ein Rugby- und ein Tennisplatz. Alle wären gern noch länger geblieben, da man uns auch sehr nett aufnahm. Nach der Schule waren viele sehr enttäuscht, dass wir doch nicht Bowlen gingen, doch wir machten eine Rallye durch Epsom.

Am Dienstag gingen wir zuerst zu *Madame Tussaud's*, dem riesigen Wachsfigurenkabinett, wo wir uns mit Berühmtheiten aller Art ablichten lassen konnten. Außerdem hatten wir an diesem Tag eine Führung an der *Thames Flood Barrier* und gingen nachts über die *Towerbridge*.

Am Mittwoch mussten wir Koffer packen und danach wurden wir durch *Shakespeare's Globe Theatre* geführt, ein rekonstruiertes Theater von vor hundert Jahren, und dann erklimmen wir die ca. 500 Treppenstufen bis zur Kuppel von St.



Paul's. Von hier aus hatten wir einen atemberaubenden Blick über ganz London. Danach ging unser Flieger. Das Programm, das wir abarbeiteten, macht eine Reisegruppe normalerweise in 2 Wochen. Frühstück gab es immer im Hotel, zum Dinner gingen wir irgendwo essen. Es gab nur eine Sache, die zu bemängeln wäre: Wir hatten max. 7 Stunden Schlaf! Nick Oelrichs, 8sG

Vielen Dank Frau Fleischer, Frau Büsing und Herrn Müller-Späth!
Der erfolgreiche Austausch ist ihr Verdienst!



Die Römer kommen

... auch und besonders vom MCG! Am Samstag, dem 22.09., stellten sich die humanistischen Gymnasien im Christianeum vor. Das MCG zeigte eine Ausstellung zur Rom – und Pompejiexkursion, spielte Theater, trug eine Lesung vor und brach alle

Rekorde beim Waffelverkauf.

Ein großes Danke schön geht an alle tatkräftig helfenden Schülerinnen und Schüler, besonders an **Frau Caniera, Herrn Riffel und Herrn Zaborowski**, für die arbeitsintensi-



Einschulung der neuen 5. Klässler

Oktober 2007

01.10.	19.00	Elternvollversammlung
01.10.		Konstituierende Sitzung nach der Elternvollversammlung
03.10.		unterrichtsfrei
04.10.		Klassenkonferenzen
10.– 12.10.		Kennenlerntage aller 5. Klassen
15.– 26.10.		Ferien
30.10.		2. Elternabend 5. Klassen